

# Aus dem Stadtsenat

## Resolution an Bundesregierung

Am 30. April wurde im Innsbrucker Gemeinderat ein Antrag mit dem Titel „Keine Abschiebungen während der Lehre und Ausbildung“ gestellt. Darin wird Bürgermeister Georg Willi ersucht, Gespräche mit der österreichischen Bundesregierung aufzunehmen. Inhaltlich geht es darum, dass Schutzsuchende, die sich in einer Lehre oder einer Ausbildung befinden, nicht abgeschoben werden sollen. Der von Bürgermeister Willi vorgelegte Briefentwurf an die Bundesregierung wurde vom Innsbrucker Stadtsenat und dem Gemeinderat mehrheitlich angenommen.

## Fischmarkt am Inn

Von 7. bis 23. August 2020 findet der 25. Fischmarkt „Fischvergnügen am Inn“ am Innsbrucker Marktplatz statt. In die-

## Siedlungsentwicklung in Hötting-West für leistbaren Wohnraum

Für den Bereich Harterhofgründe in Hötting-West gibt es im Hinblick auf leistbares Wohnen bereits eine städtebauliche Studie mit einer Überarbeitung aus dem Jahr 2019. Bevor nun die Verhandlungen mit den GrundeigentümerInnen zur Umsetzung beginnen, beschloss der Stadtsenat in seiner jüngsten Sitzung die Zielsetzungen für die Siedlungsentwicklung als politischen Rahmen. „Für effiziente zielorientierte Verhandlungen und zur Führung des städtebaulichen Entwicklungsprozesses wird ein städtisches Projektkernteam gebildet“, zählt Bürgermeister Georg Willi eines der zehn festgelegten Kriterien auf. Dieses Team wird die raumordnungsrechtlichen Voraussetzungen und privatrechtliche Umsetzung erarbeiten.

such unserer spannenden Museen bieten“, betont Vizebürgermeisterin Mag.<sup>a</sup> Uschi Schwarzl. Die Reduktion endet mit 30. August 2020. Allfällige Gebührenbefreiungen (z. B. Jugendliche unter 18) bleiben weiter aufrecht.

## Hochwasserschutz beim Sprengerkreuzbach

Der Stadtsenat beschloss in seiner Sitzung vom 17. Juni einstimmig die Instandhaltung des Hochwasserschutzes Sprengerkreuzbach. Die Wasserrechtsbehörde sieht für die Erhaltung und Erneuerung des Sprengerkreuzbaches die Zuständigkeit bei der Stadt Innsbruck. Ein erster Bauabschnitt wurde bereits im Herbst 2018 umgesetzt, der zweite Teil folgt nun im kommenden Herbst. Die Bachverrohrung im Bereich der Riedgasse wird aus wirtschaftlichen Gründen gemeinsam mit dem Projekt